

Kurzinfo 479 aus Energie, Wissenschaft und Technik **28. Aug. '16**

- 1. Erste Bewilligungen für Kernkraftwerksprojekt in Bangladesch** Kurz nach der Erteilung der Standortbewilligung für das Kernkraftwerk Rooppur durch die Bangladesh Atomic Energy Regulatory Authority (BAERA) hat das Kabinett von Bangladesch den Entwurf für eine zwischenstaatliche Vereinbarung über ein russisches Baudarlehen verabschiedet. Das russische Darlehen von US\$ 11,38 Mrd. muss über einen Zeitraum von 30 Jahren mit zehn tilgungsfreien Jahren zurückbezahlt werden, sodass die erste Rückzahlung im März 2027 fällig wird, Die bangalische Regierung müsse mindestens 10% der Gesamtauftragskosten dem russischen Generalunternehmen im Voraus überweisen. Die BAEC und die russische JSC Atomstroiexport hatten am 25. Dezember 2015 ein Abkommen zum Bau von zwei russischen Kernkraftwerkseinheiten mit einer elektrischen Leistung von je 1200 MW unterzeichnet. Nuklearforum 1.7.2016
- 2. Projekte zur nuklearen Meerwasserentsalzung.** Die Meerwasserentsalzung mit Hilfe der Kernenergie ist die effektivste Art Trankwasser in großen Mengen herzustellen. An mehreren Standort in Eurasien – in China, Rußland, Indien und Südkorea gibt es Pläne und Anlagen für die nukleare Meerwasser-entsalzung: In **China** in der nordostchinesischen Provinz in Dalian wird das neue KKW-Projekt Hongyanhe betrieben, bei dem mit Abwärme 10.080 m³ Meerwasser/Tag entsalzt werden. In **Indien** am KKW Madras läuft eine Anlage mit Umkehrosmose (UO) (1.800 m³/Tag und eine Anlage zur Mehrstufen-Verdampfung (4.500 m³/Tag). Vor kurzem wurde noch eine schwimmende UO-Einheit hinzugefügt. Das **russische schwimmende KKW Wolnolom ist mit einem KKW mit einem UO-System ausgestattet und kann 12 MWe sowie 40.000 m³ Trinkwasser/Tag erzeugen.** In **Busher (Iran)** werden mit Hilfe von Rosatom 2 neue KKW von je 1.000 MW und eine angeschlossene Entsalzungsanlage entstehen. Der alte Reaktor hat bereits eine Entsalzungsanlage, die im Sommer 2014 in Betrieb ging. Fusion 37, 2016, Nr.1 S.45-47
- 3. Merkels erneutes Scheitern :** Die Türkei unter Erdogan ist als EU-Beitragskandidat nicht mehr vermittelbar: Forderungen nach einer endgültigen Beerdigung der EU-Beitrittsgespräche und des faulen Abkommens zur Eindämmung der illegalen Migration kommen außer von der AfD und CSU-Chef Horst Seehofer mittlerweile auch von der FDP und der Linkspartei. JF 12.8.2016 S.1 **Österreichs Bundeskanzler Kern: EU-Beitritt der Türkei unrealistisch:** Kern sieht für die Türkei „keine realistische Beitrittsperspektive“ in die EU. JF 12.8.1016 S.9
- 4. Deutsche fremdeln beim Ökostrom** In Deutschland wird weniger Grünstrom nachgefragt. Während 2013 noch 5,75 Millionen Haushalte Ökostrom bezogen, waren es 2015 nur noch 4,4 Millionen der etwa 40 Millionen Privathaushalte in der Bundesrepublik. Insgesamt ging der Absatz von grünem Strom bei Haushalts-, Gewerbe- und sogenannten Sondervertragskunden in dem Zeitraum von 29,6 Mrd. KWh auf nur noch 21,2 Mrd. KWh zurück. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Fachzeitschrift *Energie & Management*. <http://www.klimaretter.info/konsum/nachricht/21687-deutsche-fremdeln-beim-oekostrom>, auch Westf.Nachr. 15.8.2016
- 5. Was müssen die vorrangigen Ziele der deutschen Energiepolitik sein ?**
 - Beibehaltung der Braunkohle als Rückgrat der heimischen Energieträger
 - Ersatz ineffizienter Anlagen durch moderne Kraftwerke mit hohem Wirkungsgrad
 - Erschließung heimischer Erdgasquellen
 - bessere Nutzung von Abwärme und Ausbau der Fernheiznetze
 - kein weiterer Ausbau von Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen (für Energiepflanzen)
 - Keine Abschaltung weiterer Kernkraftwerke
 - Betriebsaufnahme der abgeschalteten Kernkraftwerke
 - Abschaffung des Erneuerbaren Energiegesetzes (EEG)Dr.Rainer Six und Dr.Günter Keil www.ageu-die-realisten.com
6. Der **Journalist Daniel Wetzel** faßte die Merkmale der Energiewende in zwei Sätzen zusammen:„Das Ökostrom-Eldorado Deutschland beruhte bislang auf fast völliger Zügellosigkeit. Unbegrenzter,regional völlig ungesteuerter Kapazitätsausbau, Einspeisevorrang, Abnahmepflicht selbst bei fehlender Nachfrage, gesetzliche Rendite-Garantie über 20 Jahre für jede noch so ineffiziente Ökostrom-Technologie, Sozialisierung der Risiken, Privatisierung der Gewinne.“
7. **Windkraftanlage bei Isselburg im Kreis Borken fängt Feuer.** Die rund 100m hohe Anlage, die sich 200 m von der Autobahn A3 befindet, stand über Stunden hinweg in Flammen. Mehrere Rotorblätter brachen ab und fielen zu Boden. Löscharbeiten in dieser Höhe seien nicht möglich gewesen, so daß man sich für ein kontrolliertes Abbrennen entschieden habe. Zusammenhang mit einer Gewitterfront? Schaden von mehreren 100.000 €. Marler Zeitung 29.8.2016
8. **Gabriel beerdigt die Energiewende** 18/06/2016 von Dr. Günter Keil www.ageu-die-realisten.com